

# 07/08 Spielplan

**Juli**

Fr. 3.7.	21.30h	Tanztheater: <a href="#">lost in sonic water</a> (Schwimmhalle)
Sa. 4.7.	20.30h	Konzert-Premiere: <a href="#">Mozart in meinen Augen</a> (Schwimmhalle)
So. 5.7.	20.30h	Mozart in meinen Augen
Fr. 10.7.	20.30h	Premiere: <a href="#">Reigen</a> von Arthur Schnitzler (Schwimmhalle)
	20.30h	Konzert: <a href="#">Die »tierisch« gute Stunde</a> (Wäscherei)
Sa. 11.7.	20.30h	Reigen
	20.30h	Die »tierisch« gute Stunde
So. 12.7.	20.30h	Reigen
So. 12.7.	15h	Tango (Café Freistil)
Do. 16.7.	20.30h	Reigen
Fr. 17.7.	20.30h	Reigen
Sa. 18.7.	20.30h	Reigen
Do. 23.7.	20.30h	Reigen
Fr. 24.7.	20.30h	Reigen
So. 26.7.	15h	Tango (Café Freistil)
Fr. 31.7.	20.30h	Reigen

**August**

Sa. 1.8.	20.30h	Reigen (zum letzten Mal)
Sa. 8.8.	21.00h	<a href="#">Picture Palace music »Natatorium«</a> – music for moonlight drives & swimming pools
So. 9.8.	15h	Tango (Café Freistil)

**Mo 10.8. bis Do 20.8.: Theaterferien!**

Fr. 21.8.	18h	Max und Moritz von Wilhelm Busch Oper-Air-Theater (bei Regen in der Näherei)
Sa. 22.8.	18h	Max und Moritz
So. 23.8.	15h	Max und Moritz
So. 23.8.	15h	Tango (Café Freistil)
Fr. 28.8.	18h	Max und Moritz
Sa. 29.8.	18h	Max und Moritz
So. 30.8.	15h	Max und Moritz

**Stadtbad Steglitz** Bergstraße 90 12169 Berlin  
 U Schlossstraße, U/S Rathaus Steglitz, Bus M 48, M 85 (u.a.)  
 Künstlerische Leitung: Stefan Neugebauer  
 Tickethotline: 030 / 797 480 28  
 Infos: [www.stadtbad-steglitz.de](http://www.stadtbad-steglitz.de) / [www.clubtheater-berlin.de](http://www.clubtheater-berlin.de)

# Konzert Picture Palace music

»Natatorium« – music for moonlight drives & swimming pools



Die Keyboard-Koryphäe (FAZ) Thorsten Quaeschning (Keyboarder und Co-Komponist bei Tangerine Dream) ist der Kopf und Gründer von Picture Palace music.

Die musikalische Faszination und Vielfältigkeit der Live-Performance von Picture Palace music, die sich zwischen atmosphärischen Ruhemomenten und atemberaubenden Ausbrüchen einzigartiger Klanglandschaften und bewegt, hat ihren Ursprung im künstlerischen Ausgangspunkt der Formation.

2003 gegründet, war es für Picture Palace music von Beginn an ein zentraler Bereich des musikalischen Schaffens, Filme (insbesondere die großen Stummfilme der 1920er Jahre) mit allen Klangmöglichkeiten unserer Zeit neu zu vertonen und so ein nie gekanntes Stummfilmkonzert-Erlebnis zu entwickeln.

Picture Palace music zeichnet sich in seinen Live-Performances durch gefühlvolle gänsehautverdächtige Passagen und riesige gitarrenlastige Soundlandschaften aus. Eine einzigartige Kombination, die, von die Bandmitgliedern selber als »electronic post rock« bezeichnet wird.

Ganz großes Kino!

Picture Palace music wurden für den »Schallwelle«-Elektronische-Musik-Preis in der Kategorie »Bester Live Act 08« und »Bestes Album 08« nominiert.

[www.picture-palace-music.com](http://www.picture-palace-music.com)

**Termin:** Sa. 8 August um 21h (Einlass: ab 20h)  
**Musik:** Picture Palace music (Thorsten »Q« Quaeschning, Sascha Beator, Vincent Nowak, Kai Hanuschka, Thorsten Spiller, Chris Hausl, Visuals: Aurora Nova)  
 10.–/15.– Euro

# Extras

## Die »tierisch« gute Stunde

Linda Plech und Claus-Peter Corzilius singen Tierlieder von der Klassik bis zum Chanson – am Flügel begleitet von Naoko Mori. Aus dem Programm: *Die Forelle* (Schubert), *Die Nachtigall* (Alban Berg), *Der Vogelfänger* (Mozart), *Die Klapperschlange* (Ivan Eröd), *Ich wollt ich wär ein Huhn* (Kreuder) u.v.m.



**Termine:**  
 Fr. 10. Juli um 20:30  
 Sa. 11. Juli um 20:30  
 Eintritt: 10.–/15.– Euro

## Sonntags-Tango im Café Freistil

Jens Stuller sorgt für die musikalische Auswahl. Für Anfänger gibt es von 15–16h eine Einführungsstunde.



**Termine:**  
 Jeden 2. Sonntag von 15h bis ca. 20h (siehe Spielplan)  
 Eintritt: 5.– Euro  
[www.freistiltango.de.vu](http://www.freistiltango.de.vu)

**café freistil:**  
 Öffnungszeiten: Mo–Mi 10–18h; Do–Sa 10–24h  
 Hier können Sie vor und nach den Vorstellungen mit Freunden, Schauspielern und Musikern plaudern oder einfach etwas trinken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

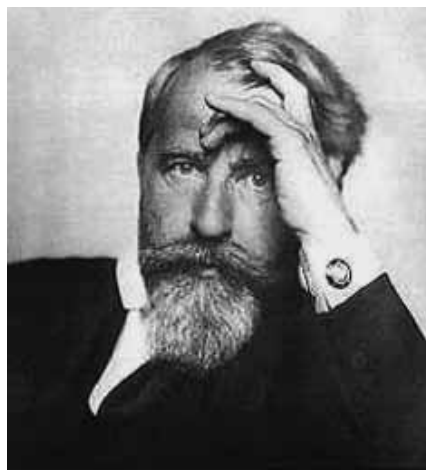
# 07/08 2009



»Nun, wem bist Du in diesem Moment untreu?«

≈ ≈ ≈ **Kultur** ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈  
 im ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈  
 ≈ ≈ ≈ ≈ **Stadtbad Steglitz** ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ Premiere (clubtheater)  
**Reigen** ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈  
≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ von Arthur Schnitzler



»Geschrieben hab ich den ganzen Winter über nichts als eine Szenenreihe, die vollkommen undruckbar ist, literarisch auch nicht viel heißt, aber nach ein paar hundert Jahren ausgegraben, einen Teil unserer Kultur eigentümlich beleuchten würde.«

Arthur Schnitzler

Jeder mit jedem über alle gesellschaftlichen Schichten hinweg, jenseits von Gut und Böse, ohne Pardon, ohne Skrupel, verlogen und leidenschaftlich, raffiniert und banal, unterhaltsam und böse ...

Der Reigen kennt keine Grenzen, er verbindet sie alle – von der Dirne über den Soldaten und die Schauspielerinnen bis hin zum degenerierten Grafen. Sie alle suchen »la petite mort«, wie die Franzosen sagen, die angeblichen Experten der Liebe.

Der wahre Experte, ausgestattet mit einer gehörigen Portion Selbstironie, ist jedoch der Wiener Arzt und Dichter Arthur Schnitzler. Er untersucht mit psychologischem Gespür und wissenschaftlicher Akririe seine umtriebigen Zeitgenossen.

Erleben Sie in dem originalen Jugendstilambiente des Stadtbad Steglitz dieses fantastische Stück über den nach Freud alles bestimmenden Geschlechtstrieb, der uns nicht nur in die Irre führt, sondern auch zum Narren hält ...

**Premiere:** Freitag, den 10. Juli um 20.30h  
**Schauspiel:** Michael Hecht, Alexandra Hökenschnieder,  
Nadja Kruse, Michael Schäfer  
**Regieassistenz:** Michael Böhnisch  
**Regie:** Stefan Neugebauer

Eintritt: 10.–/15.– Euro

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ clubtheater  
**lost in sonic water** ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈  
≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ Tanzperformance



Eine junge Tänzerin aus Mexico und ein junger Gitarrist aus Berlin, eine hundert Jahre alte Schwimmhalle ... Alondra Castellanos re-agiert auf die musikalischen Impulse der Elektrogitarre von Hannes Buder. Die Zuschauer erleben, wie sehr Musik und Tanz unsere Gefühle und Sinne vereinnahmen und die Grenzen der Räumlichkeit aufheben.

**Alondra Castellanos** studierte Zeitgenössischen Tanz und Modern Dance in Mexico. Es folgte ein Schauspielstudium. Momentan gehört sie zur Theater-Compagnie »La Nave de los Locos« und spielt u.a. in dem Stück »Greek« von Steven Berkoff im »Teatro Experimental de Jalisco« in Mexico.

**Hannes Buders'** Solokonzerte sind atmosphärische Reisen. Beeinflusst von Minimal Music, Avantgarde-Pop, Rockmusik und Jazz lässt der Gitarrist und Komponist eine Musik von ekstatischer Wildheit und fragiler Schönheit entstehen. Er veröffentlichte fünf CDs und spielt Konzerte solo und mit verschiedenen Bands in Europa und den USA.

[www.hannesbuder.de](http://www.hannesbuder.de) [www.myspace.com/hannesbuder](http://www.myspace.com/hannesbuder)

**Premiere:** Fr. 3. Juli um 21.30h  
**E-Gitarre:** Hannes Buder      **Tanz:** Alondra Castellanos  
Eintritt 8.–/12.– Euro

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ Konzertpremiere  
**Mozart in meinen Augen** ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈  
≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈



»Es ist da etwas sehr Naives und Klares in Mozarts Musik, doch gleichermaßen bebt sie vor Intensität und vor Leben. In seinen Werken berührt er uns mit überschwänglicher Freude und tiefster Traurigkeit, mit Begehren, Rachlust, Gelächter und Mysterien. Das geschriebene Wort setzt er ein, um all diese Gefühle noch deutlicher von einander abzuheben. Und tatsächlich wird man niemals ein Wort entdecken, das sich nicht genau am rechten Platz befindet. In diesem Respekt vor dem Wort als neben der Musik gleichberechtigtes Ausdrucksmittel wird Mozarts Genie offenbar.« Einat Ziv

**Einat Ziv**, lyrischer Sopran aus Israel, lebt heute in Berlin. Als Solistin sang sie unter anderem an der Israelischen Oper Tel Aviv. Mit mehreren erfolgreichen Soloprogrammen hat sie sich über Berlin hinaus einen Namen gemacht.

**Markus Syperek** ist Pianist, Dirigent und Arrangeur. Als freischaffender Musiker widmet er sich neben seiner Theaterarbeit auch intensiv der Konzerttätigkeit und war damit international schon sehr erfolgreich.

**Premiere:** Samstag, der 4. Juli um 20.30h  
**Gesang:** Einat Ziv      **Klavier:** Markus Syperek      10.–/15.– Euro

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈

≈ ≈ Gastspiel (theater der jugend paderborn)  
**Max und Moritz** ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈  
≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ von Wilhelm Busch



In dieser Inszenierung des Originaltextes von Wilhelm Busch erwecken Dieter Bolte und Stephan Rumphorst sowohl die Lausbuben als auch alle anderen berühmten Figuren der sieben Streiche zum Leben. Mit Hilfe von zahlreichen Haushaltsgegenständen wird sogar den Tieren im Stück Leben eingehaucht: So verwandeln sich Spülhandschuhe in Hühner, Wäscheklammern zu Maikäfern und ein Wischmopp wird kurzerhand zum Spitz. In rund zweihundert Vorstellungen begeisterten die Akteure bislang fast 16.000 Besucher – sogar in Los Angeles trieben die Lausbuben ihr Unwesen vor ausverkauftem Haus!

»Dieter Bolte und Stephan Rumphorst fesseln die Kinder und spielen so ergreifend, dass manche Kinder denken, die Busch-Figuren aus dem Bilderbuch von zuhause seien Wirklichkeit geworden.«

»Max und Moritz bot durch freches Spiel und erstklassige Spielweise der zwei Darsteller einen bravourösen Abschluss der europäischen Theatertage.«

**Termine:** ab 23. August um 18h  
**Schauspiel:** Dieter Bolte, Stephan Rumphorst  
**Buch & Regie:** Franz-Josef Witting      5.–/10.–Euro

≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈ ≈